

Beschlussauszug

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 23.04.2024

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:04 - 16:35
Raum, Ort: Konferenzräume 2-4 des BraWoPark Business Centers III, Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Ö 3.2	Projektskizze "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)" im Rahmen der Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum	24-23593
--------------	---	-----------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Hr. Loose stellt die Mitteilung kurz vor. Als ein Schwerpunkt-Standort für naturnahe Grünflächenentwicklung wird der Westpark herausgestellt. Das Förderprojekt beinhaltet Flächen in den eher ländlich geprägten Randbezirken Braunschweigs. Zudem erläutert Herr Loose das Fördervolumen sowie das zweistufige Antragsverfahren, in dessen Rahmen bis zum 15. Juni eine Antragsstellung durch den Fachbereich 67 in Zusammenarbeit mit Fachbereich 68 und dem Referat 0680 erfolgen soll. Anschließend beantwortet Herr Loose die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Rückfrage von Ratsfrau Arning erläutert Herr Loose den Durchführungszeitraum (voraussichtlich 5 Jahre) sowie die Sicherstellung der dauerhaften Pflege der geförderten Flächen und Pflanzungen. Letzteres wird durch bestehendes Personal sichergestellt, da der Anspruch einer dauerhaften Übernahme und Pflege von geförderten Objekten besteht.

Auf Nachfrage durch Bürgermitglied Räder erläutert Herr Loose die Besonderheiten des Westparks, welcher zu einem Umweltbildungspark mit den übergeordneten Themen Biodiversität, Klimawandel und Klimaschutz weiterentwickelt werden soll. Auf Nachfrage durch Bürgermitglied Räder zu den im Förderprojekt enthaltenen Waldumbauflächen verweist Herr Gekeler auf das noch laufende zweistufige Antragsverfahren. Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen noch keine konkreten Informationen vor, wie und in welcher Form die Waldflächen aus der Nutzung genommen werden.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas regt zusätzlich die Anlage von wechselfeuchten Kleingewässern im Westpark zur Förderung des Laubfroschs (*Hyla arborea*) an. Zudem weist er auf die Problematik der genetischen Verarmung bei Kopfbäumen insbesondere Weiden (*Salix*) hin. In diesem Zusammenhang merkt er an, dass bei Ausbringung von Pflanzmaterial insbesondere die Vorgaben in der Neufassung des Bundesnaturschutzgesetzes zu beachten sind, was den genetischen Ursprungspool des Pflanzmaterials betrifft.

Ergebnis:

Die Mitteilung 24-23593 wurde zur Kenntnis genommen.